

Für die Aufgaben solltest du 4 Unterrichtsstunden einplanen.

Liebe 9c,
die nächste Online-Konferenz findet am **Donnerstag** (18.02.21) um **9.15 Uhr** statt.
Über diesen Link gelangt ihr zur Konferenz: <https://bbb.schullogin.de/mar-uli-spt-8v2>

Einen inneren Monolog und einen Dialog schreiben

1 Lies den Auszug aus dem I. Akt, 5. Szene im LB S. 122 bis 125 in Ruhe durch.
(Überschrift im Hefter: **Streit zweier Familien – Der Anfang vom Ende der Liebe? (I. Akt, 5. Szene)**)

2 Fasse zusammen, warum es in der Szene geht.

Auf dem Ball im Hause Capulet wird Romeo auf Julia aufmerksam. Tybalt, Julias Cousin, erkennt Romeo als Mitglied der verfeindeten Familie Montague und ist aufgebracht über Romeos Dreistigkeit, auf dem Ball zu erscheinen. Julias Vater bemerkt Tybalts Wut und fürchtet, Tybalt könnte einen Streit anfangen und so die Feierlichkeiten verderben. Daher fordert er Nachsicht von seinem Neffen und weist ihn an, sich zurückzuhalten. Währenddessen sucht Romeo Julias Nähe. Sie unterhalten sich und tauschen Zärtlichkeiten aus. Ohne zu wissen, dass sie den verfeindeten Familien angehören, verlieben sich die beiden ineinander. Durch das Erscheinen von Julias Amme wird ihre Zweisamkeit gestört. Von der Amme erfährt Romeo zum Abschied, dass Julia eine Capulet ist. Er ist schockiert über diese Auskunft und verlässt auf Drängen seiner Freunde bald darauf den Ball. Julia folgt ihrer Amme zu ihrer Mutter. Da sie aber noch nicht weiß, wer Romeo ist, beauftragt sie die Amme, dies herauszufinden. Als sie erfährt, dass Romeo ein Montague ist, ist sie wie Romeo erschrocken, doch sie hält an ihrer Zuneigung zu Romeo fest.

3 Benenne die Textstellen, in der Romeo und Julia erfahren, dass sie verfeindeten Familien angehören.

685 **ROMEO. Wer ist des Fräuleins Mutter?**
WÄRTERIN. Ei nun, Junker,
Das ist die gnäd'ge Frau vom Hause hier,
Gar eine wackre Frau, und klug und ehrsam.
Die Tochter, die Ihr sprach, hab ich gesäugt.
Ich sag Euch, wer sie habhaft werden kann,
690 Ist wohl gebettet.

**ROMEO. Sie eine Capulet? O teurer Preis! Mein Leben
Ist meinem Feind als Schuld dahingegeben.**

4 Versetze dich nun in die Lage von Romeo und Julia.

- Welche Gedanken gehen den beiden frisch Verliebten nach ihrer ersten Begegnung wohl gerade durch den Kopf? Wie fühlen sie sich?
- Wie reagieren sie darauf, dass sie aus zwei verfeindeten Familien stammen?
- Welche Hoffnungen und Ängste könnten sie in Bezug auf ihre Zukunft haben?

Notiere deine Ideen stichwortartig in einer Tabelle.

Romeo	Julia
<ul style="list-style-type: none"> - hingerissen von Julia - vergisst all seine vorherigen Schwärmereien - verliebt sich augenblicklich in Julia - traurig und nachdenklich, als er von Julias Herkunft erfährt - hofft vielleicht auf ein gutes Ende - ahnt mögliche Komplikationen - fragt sich, ob diese Liebe eine Zukunft hat - hadert mit seinem Schicksal - fühlt sich Julias Familie nun verpflichtet/ verbunden - hofft vielleicht auf eine Versöhnung der beiden Familien durch die Liebe zwischen ihm und Julia - will Julia vermutlich wiedersehen, um zu erfahren, wie sie zu all dem steht - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - begeistert von Romeo - Graf Paris tritt dagegen in den Hintergrund - verliebt sich augenblicklich in Romeo - sollte Romeo verheiratet sein, wäre das für sie unerträglich - hätte sich vielleicht nicht verliebt, wenn sie um seine Herkunft gewusst hätte - ahnt mögliche Komplikationen - hält nichtsdestoweniger an ihrer Zuneigung zu Romeo fest - fühlt sich diesem, für sie neuen Gefühl ausgeliefert - hofft vielleicht auf eine Versöhnung der beiden Familien durch die Liebe zwischen ihr und Romeo - will Romeo vermutlich wiedersehen, um zu erfahren, wie er zu all dem steht - ...

5 Schreibe nun mit Hilfe des Merkkastens einen inneren Monolog aus der Sicht von Romeo oder Julia.

M Der innere Monolog

Das stumme, **rein gedankliche Selbstgespräch** einer literarischen Figur bezeichnet man als **inneren Monolog**. Der innere Monolog gewährt dem Leser oder Zuschauer einen aufschlussreichen Einblick in die **Gedanken- und Gefühlswelt** einer literarischen Figur.

In einem inneren Monolog führt die literarische Figur mit sich selbst ein „Gedankengespräch“, in dem sie beispielsweise ...

... über ihre Probleme und ihre Beziehungen zu anderen Figuren nachdenkt.

... über ihre Gefühle, Ängste und Hoffnungen nachdenkt.

... ihr Verhalten kritisch hinterfragt und sich selbst Vorwürfe macht.
... ihr Verhalten vor sich selbst rechtfertigt und Fragen an sich selbst stellt.
... Entscheidungen trifft und über Pläne für die Zukunft nachdenkt.
Innere Monologe werden meist in der **Ich-Form** und vorwiegend im **Präsens** formuliert.

So könnte dein innerer Monolog für Romeo beginnen:

Eigentlich wollte ich doch nur Rosalinde sehen. Doch ...

So könnte dein innerer Monolog für Julia beginnen:

Oh, Romeo, mein lieber Romeo. Warum bist du nur ...

6 Lies den Auszug aus dem II. Akt, 2. Szene im LB S. 126 bis 131. (Überschrift im Hefter: **Die Balkonszene (II. Akt, 2. Szene)**)

7 Bearbeite LB S. 131 Nr. 6.

Entwicklung der Liebesbeziehung während des Gesprächs:

1. Romeo versteckt sich im Garten und betet Julia heimlich an. Sie glaubt sich allein und spricht ihre Gedanken laut aus. Sie erörtert Lösungswege für ihre Liebe.
2. Er gibt sich ihr unvermittelt zu erkennen und stimmt ihren Überlegungen sofort überglücklich zu.
3. Sie ist überrascht und versichert sich erst, ob es wirklich Romeo ist. Sie hat sofort Angst um seine Sicherheit, will keinesfalls, dass ihm ein Leid geschieht.
4. Romeo jedoch wischt alle Bedenken fort. Er bekennt seine Liebe zu ihr und will nur bei ihr sein. Wenn sie allerdings seine Liebe nicht erwidert, dann will er lieber sterben.
5. Sie schämt sich anfangs noch ein wenig, überwindet aber ihre Scheu und versichert sich seiner Liebe. Sollte ihm alles zu schnell gehen, will sie sich zieren und unnahbar stellen, damit er keine schlechte Meinung von ihr habe oder ihre Gefühle gar als oberflächlich deuten würde.
6. Er will ihr seine Liebe schwören bei allem, was ihr heilig ist. Doch sie wehrt vorerst ab und gibt zu bedenken, dass ihr Bund zu schnell und unüberlegt sei.
7. Doch als sie sich verabschieden will, hält Romeo sie zurück. Beide versichern sich erneut ihre grenzenlose Liebe, für die sie alles tun wollen.
8. Julia schlägt Romeo vor, wenn er sie wirklich liebt und heiraten will, so soll er ihrem Boten am nächsten Tag Ort und Zeit der Vermählung übermitteln. Julia will ihrem Liebsten dann an jeden Ort der Welt folgen.
9. Für Romeo ist Julia sein Leben. Er will sein Glück mit Pater Lorenzo teilen und ihn um Hilfe für die Hochzeit bitten.

8 Schreibe einen **Dialog** zur Balkonszene. Siehe Arbeitsblatt.